



P.P. CH-3003 Bern, GS-EDI

KiTaS Geschäftsstelle  
Frau Hildegard Fässler, Nationalrätin  
Rennweg 23  
Postfach 2773  
8022 Zürich

Bern, 1. April 2010

### **Petition von VPOD und KiTaS: «Familienergänzende Kinderbetreuung fair finanzieren»**

Sehr geehrte Frau Nationalrätin

Für die Petition «Familienergänzende Kinderbetreuung fair finanzieren», die Sie am 26. Februar 2010 dem Bundesrat eingereicht haben, danke ich Ihnen bestens. Ich habe das Anliegen der Petition geprüft und nehme dazu wie folgt Stellung:

Die Petition fordert den Bundesrat auf, für eine ausreichende, faire und dauerhafte Finanzierung der familienergänzenden Kinderbetreuung zu sorgen, welche die Interessen des Kindes in den Mittelpunkt stellt. Dafür soll jährlich mindestens ein Prozent des Bruttoinlandproduktes in Form von öffentlichen finanziellen Mitteln zur Verfügung stehen. Mit dieser Massnahme soll sichergestellt werden, dass die Plätze in Kindertagesstätten qualitativ gut und ausreichend sind, die Kinder gut betreut und altersgerecht gefördert werden, genügend gut ausgebildetes und fair entlohntes Personal zur Verfügung steht und die Kosten für alle Eltern erschwinglich sind.

Die primäre Zuständigkeit für die familienergänzende Betreuung liegt bei den Kantonen und Gemeinden. Die öffentliche Hand investiert erhebliche finanzielle Mittel in die familienergänzende Betreuung. An zahlreichen Orten werden Plätze in Kindertagesstätten durch die Gemeinde - und teilweise zusätzlich durch den Kanton - subventioniert, so dass auch Eltern mit niedrigen und mittleren Einkommen von diesem Angebot profitieren können. Der Bund räumt dieser Aufgabe im Rahmen seiner Zuständigkeit ebenfalls einen hohen Stellenwert ein. Sein Engagement konzentriert sich auf die Förderung des Ausbaus familienergänzender Betreuungsplätze, die steuerliche Entlastung von Eltern, die ihre Kinder fremd betreuen lassen, und die Sicherung der Qualität in der ausserfamiliären Betreuung.

Das auf acht Jahre befristete Impulsprogramm des Bundes zur Schaffung neuer Betreuungsplätze ist seit dem 1. Februar 2003 in Kraft. Dank den Anstossbeiträgen des Bundes werden zwischen 2003 und 2011 mehr als 30'000 neue Betreuungsplätze entstanden sein. In diesem Zeitraum wird der Bund insgesamt 190 Millionen Franken dafür eingesetzt haben. Dadurch wird das Angebot an familiener-

gänzenden Betreuungsplätzen um mehr als 50 Prozent erhöht. Der Bundesrat hat im vergangenen Februar eine Botschaft verabschiedet, welche eine Verlängerung des Impulsprogramms bis Ende 2015 mit einem Kredit von 80 Millionen Franken vorsieht.

Im Rahmen der Reform der Ehe- und Familienbesteuerung haben die eidgenössischen Räte beschlossen, dass Eltern steuerlich gleich behandelt werden sollen, unabhängig davon, ob sie ihre Kinder selber betreuen oder nicht. Die direkte Bundessteuer sieht daher neu einen Abzug für die Fremdbetreuung von Kindern bis zum 14. Altersjahr im Umfang von maximal 10'000 Franken vor. Diese Massnahme wird am 1. Januar 2011 in Kraft treten.

Im Zuge der Totalrevision der Pflegekinderverordnung, die neu den Namen «Kinderbetreuungsverordnung» trägt, sollen klar umrissene Qualitätsstandards für Kindertagesstätten verankert werden. Eine solche Einrichtung soll die Betriebsbewilligung beispielsweise nur erhalten, wenn sie über eine genügende Anzahl von Betreuungspersonen verfügt, welche die notwendige fachliche Bildung und angemessene pädagogische Fähigkeiten ausweisen können. Die Kantone sollen verpflichtet werden, Massnahmen zur Gewährleistung einer qualitativ hochstehenden Betreuung zu treffen, indem sie insbesondere die Aus- und Weiterbildung von Personen fördern, die in der Betreuung tätig sind. Dem Wohl des Kindes soll in der ausserfamiliären Betreuung vorrangige Beachtung geschenkt werden. Der Bundesrat wird den überarbeiteten Entwurf der Kinderbetreuungsverordnung vor der Sommerpause in die Vernehmlassung geben.

In diesem Sinne trägt der Bund dem Anliegen der Petition also bereits Rechnung. Der Bundesrat sieht daher keinen weiteren Handlungsbedarf.

Mit freundlichen Grüssen



Didier Burkhalter  
Bundesrat